



GRÜSSE AUS DER REDAKTION

Liebe ESSA-Freunde,

mit diesem Rundbrief erhaltet ihr, liebe Leser, bereits die vierte Ausgabe des Freundesbriefs in 2018. Erscheint euch das nicht unglaublich, dass wir bereits September schreiben? Vieles in unserer Zeit, zumindest hier im südlichen Afrika, kommt uns unglaublich vor. Anderswo in der Welt ist das nicht anders, oder doch? Und dennoch gibt es Dinge und Ereignisse, die zu glauben sind. So schreibt Johannes, dass unser Glaube der Sieg ist, der die Welt überwunden hat. Warum? Weil Jesus Christus die Not der Welt auf sich nahm, sie ans Kreuz trug, den Menschen vergab und schließlich auferstand. Aus dieser Tatsache heraus, wird Unglaubliches glaub-l-ich!

Auf der Grundlage des Glaubens an Christus leben und stehen wir. Deshalb gehen wir zuversichtlich in die Zukunft einer Welt, in der vieles unglaublich erscheint. Wir gehen mit dem Wissen, Gott sorgt für uns. Ich lade euch ein zu lesen, wie in Swakopmund Unglaubliches glaublich wird und wie in Kapstadt während der Kinderwoche Gott für vieles sorgt.

Und wieder, sind eine Reihe von Spenden eingegangen. Herzlichen Dank für eure treue Unterstützung.

Nun wünschen wir euch viele Freude beim Lesen.

Martin Stobwasser

SWAKOPMUND BERICHTET UN-GLAUB-L-ICH

Für viele Menschen in Swakopmund **war es unglaublich**, dass zwei deutsche Kirchen zusammen eine mehrtägige Veranstaltung auf die Beine stellen können. Die deutschsprachige Gesellschaft staunte, dass das trotz der Vergangenheit möglich ist. Die Stadtmission hat gemeinsam mit der Ev. Luth. Kirche in Swakopmund die Predigten und ausgewählte Interviews der Pro Christ Veranstaltung aus Deutschland (März 2018) zeitversetzt im Juli übertragen. Dazu kamen persönliche Interviews aus der lokalen Gesellschaft live auf die Bühne mit einem Bericht einer Ärztin, Zeugnissen eines Inhabers eines Fahrradverleihs und eines Sanitäters, sowie live Musik einer ortsansässigen Big Band, der Worship-Band einer weiteren englischsprachigen Kirche und viele andere.

Unglaublich war auch, dass die Privatschule Swakopmund (die „Deutsche Schule“ von Swakopmund) ihre Aula kostenfrei für unsere gemeinsame Evangelisation zur Verfügung stellte. Unser Ziel war es, dass wir dadurch **junge deutschsprachige Menschen** in Swakopmund auf den Glauben an Jesus Christus aufmerksam machen und sie mit Jesus und dem Angebot zum Glauben beider Kirchen in Kontakt bringen.



Strahlende Mitarbeiter

Gott hat vieles bewegt – anders als wir dachten und uns vorstellten. Manches Mal sind unsere Ziele zu hoch gesteckt und unsere Erwartungen an ein Event etwas überzogen. Gott hat es trotzdem gesegnet – auf seine Weise und mit seinem Ziel, nämlich das Zeichen in den Ort: **Die deutschen Christen in Swakopmund sind nicht eingeschlafen** und beschäftigen sich nicht nur mit sich selbst. Christen unterschiedlicher Kirchen können gemeinsam und nicht gegeneinander arbeiten. Das war ein Zeichen, das sich weiter bewähren und fortgesetzt werden muss. Christen stehen auf für Jesus und bewegen etwas! Wir sind in jedem Fall eine Erfahrung reicher, aus der wir viel für die Zukunft gelernt haben. Manches werden wir nicht wieder machen, dafür anderes umso bewusster und aus Überzeugung.

Herzliche Grüße aus Swakopmund

Matthias Flaßkamp



Pro-Christ Swakopmund



Un-Glaub-L-ich



Eine tolle Gruppe war das!



Sandalen basteln

AUS KAPSTADT BERICHTET TIMON SIEVEKING GOTT VERSORGT!

Während der diesjährigen Winterferien führten wir wieder eine Kinderwoche am Kap durch. Mit 22 Kindern machten wir uns auf den Weg ins alte Rom. Die **Kinder lernten Christen kennen**, die unter der Verfolgung von Kaiser Nero zu leiden hatten. Die Kids sahen, wie sie sich gegenseitig Hoffnung spendeten durch die Geschichten von Jesus. Auch für uns sind die gleichen Geschichten wie in Rom bedeutsam für unser Leben. Es war spannend, wie die Christen ihr Leben in der damaligen schweren Zeit und unter der Verfolgung, durch die Römer gestalteten. Wir durften sehen – **Gott versorgte sie!**

In dieser Zeit des Jahres, da viele im Urlaub waren, fanden wir einfach **nicht genügend Mitarbeiter** für die gesamte Woche. Erst ab Mitte der Woche konnten weitere junge Mitarbeiter hinzukommen, aber in den ersten zwei Tagen waren wir sehr knapp besetzt. Über Facebook bekamen wir eine Anfrage von einer jungen Frau nach einer Unterkunft in Kapstadt. Sie machte Ferien von ihrem Praktikum bei Operation Mobilisation (OM) im Norden Südafrikas. Schon in ihrer Anfrage bot sie uns an, dass sie die Gemeindefarbe gerne unterstützen würde. Fantastisch ... so gestaltete sie die ganze Woche aktiv mit und war eine riesige Hilfe. **Gott versorgte uns mit Mitarbeitern!**

Die Kinderwoche selbst lief wie am Schnürchen. Im Mitarbeiter-Team merkten wir, dass das Programm und auch das Miteinander der Kinder außergewöhnlich gut liefen. Ein Kind kam auf mich zu und kommentierte: **„So eine gute Gruppe hatten wir noch nie!“** Und tatsächlich, es lief einfach rund. Keine Verletzungen, kaum Streit und viele fröhliche Kinder. **Gott versorgte uns mit guter Gemeinschaft!**

So blicken wir dankbar zurück auf die Tage der Kinderwoche und schauen nun wieder auf den nächsten KidsDay Mitte September und dann das Highlight des Jahres, das Kinderlager an der False Bay. Wir sind gespannt, **wie Gott uns dann versorgt!!!**

Aus Kapstadt grüßt herzlich
Timon Sieveking

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS DURCH IHRE SPENDE:

Online Spenden: Netcash, <http://www.stadtmission.org.za/essa/spenden>

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: EKK ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen „ESSA“ vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

Vielen Dank!

Die Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA) ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Pretoria, Südafrika, Reg.Nr. 038-464-NPO.

Porto sparen

Seit geraumer Zeit verschicken wir den Freundesbrief per E-Mail. Sollte es weitere Interessenten geben, die inzwischen Zugriff auf einen Computer mit E-Mail haben, senden wir euch den Freundesbrief gerne per E-Mail zu. Somit können doch einige Versandkosten gespart werden. Ihr könnt das gerne Martin Stobwasser mitteilen:

martin.stobwasser@stadtmission.org.za.

Zum Vormerken für 2019

Der Termin für das Südafrika-Treffen 2019 steht fest: 5.-7. Juli 2019 im Freizeitdorf Flensunger Hof, Mücke-Flensungen, Oberhessen, Deutschland. Bitte merkt euch den Termin vor.

Wichtiger Hinweis!

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in Kraft, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Datensicherheit für Nutzer zu erhöhen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Erhalt des Newsletters ist kostenlos und unverbindlich und eine Abmeldung ist jederzeit möglich per E-Mail an vanderbijlpark@stadtmission.org.za oder brieflich an: P. O. Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, Südafrika.

GEBETSANLIEGEN

- Die ESSA-Statuten und Gemeindeordnung werden betreffs der Selbstständigkeit überarbeitet. Das benötigt Gebet und Weisheit.
- Der Synodalvorstand vom 13.-14. Oktober und die Konferenz der Hauptamtlichen vom 15.-18. Oktober, finden beide in Pretoria statt.
- In Pretoria beginnt am 1. Januar 2019 Pastor Dietrich Wichmann seinen Dienst. Danke für alle Gebete.
- Dass weiterhin Menschen zum Glauben an Christus finden.



Budget 2018:

€ 98000.00

Eingegangen:

€ 58 933.06

MEINE SPENDE ONLINE

IMPRESSUM: ESSA

Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Martin Stobwasser

Versandadresse: Stadtmission im Vaaldreieck,

P.O.Box 210, ZA-1910 Park South,

Vanderbijlpark, South Africa

Email: mstobwasser@stadtmission.org.za

Webseite: www.stadtmission.org.za